

Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan 2019



Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 1
78176 Blumberg

Stand: 13.09.2018

Wirtschaftsplan 2019 der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG

Die Gesellschafterversammlung hat am xx.xx.xxxx aufgrund von §§ 13 des Gesellschaftsvertrags vom 03.07.2014 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

Der **Erfolgsplan** 2019 wird festgesetzt:

mit Erträgen von	2.072.974,00 €
mit Aufwendungen von	2.163.115,00 €
mit einem voraussichtlichen Jahresergebnis von	-90.141,00 €.

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt:

mit Finanzierungsmitteln von	1.122.599,00 €
mit einem Finanzierungsbedarf von	1.122.599,00 €.

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen **Kreditaufnahmen**

wird festgesetzt auf 632.909,00 €.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf 400.000,00 €.

Blumberg, den xx.xx.xxxx

Markus Keller

Vorsitzender des Aufsichtsrats

1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG
Sitz:	78176 Blumberg
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens:	Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb, der Bau und der Betrieb von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für die Bahnbetriebe Blumberg und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Markus Keller, Bürgermeister
Geschäftsführer:	Christian Brinkmann

2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Nach den Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag hat die Geschäftsführung einen Wirtschaftsplan und eine fünfjährige Finanzplanung entsprechend den gemeindefinanzrechtlichen Bestimmungen aufzustellen. Demnach sind ein Erfolgs- und ein Vermögensplan aufzustellen. Die Pläne wurden um die Finanzplanung jeweils erweitert. Beigefügt sind zudem eine Stellenübersicht sowie eine Darlehensübersicht.

2.1 Rückblick auf das Geschäftsjahr 2017

Das Geschäftsjahr wird mit einem Verlust von 126 TEUR abgeschlossen. Die Wirtschaftsplanung sah einen Gewinn von 8 TEUR vor. Ohne die für Zwecke einer ggf. erforderlich werdenden Rückzahlung von Trassengebühren gebildete Rückstellung wäre ein Gewinn (+ 54 TEUR) erzielt worden.

Wie bereits in den Vorjahren ist es nicht gelungen, die prognostizierten Erlöse aus dem Museumsbahnbetrieb zu realisieren. Teilweise konnten die Ertragsausfälle durch höhere sonstige Erträge (im Wesentlichen Kostenersätze) kompensiert werden. Die geplanten und in den Vorjahren realisierten außerordentlichen Erträge wurden ebenfalls nicht vollständig erzielt.

Auch die Aufwandsseite hat zur Ergebnisverschlechterung beigetragen. Mehraufwand insbesondere im Unterhaltungsbereich konnte nicht vollständig durch geringeren Aufwand für Personal und die Inanspruchnahme der Stadtverwaltung ausgeglichen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde 527 TEUR für Investitionen ausgegeben. Unter Berücksichtigung von Investitionszuschüssen und den planmäßigen Abschreibungen hat sich das langfristig gebundene Vermögen um 110 TEUR erhöht.

Das Eigenkapital stieg durch die Einlagen der Stadtwerke (523 TEUR) saldiert mit dem Verlust des Jahres 2017 (126 TEUR) auf 1.390 TEUR.

Die Darlehensverbindlichkeiten haben sich durch Neuaufnahme auf 1.291 TEUR erhöht.

Ende 2017 besteht eine Finanzierungslücke im langfristigen Bereich in Höhe von 715 TEUR.

Der Kassenkredit gegenüber den Stadtwerken konnte zum Bilanzstichtag auf 410 TEUR abgebaut werden. Er ist maßgeblich auf die hohe Unterfinanzierung im langfristigen Bereich zurückzuführen und ggf. durch eine weitere Darlehensaufnahme zu schließen.

2.2 Verlauf des Geschäftsjahres 2018

Fahrgastnachfrage Sauschwänzlebahn

Die Vorbuchungen vor Saisonbeginn und die Nachfrage im Frühjahr lagen deutlich über den Vorjahren. Im Laufe der Sommerferien, die ansonsten den Nachfragehöhepunkt bilden, ist die Nachfrage deutlich verhaltener, da extrem hohe Tagestemperaturen herrschten. Ob die Planung eingehalten werden kann, ist derzeit noch nicht abschätzbar.

Fahrzeuge

In der bisherigen Saison kam es zu keinerlei fahrzeugbedingten Ausfällen. Sowohl unsere Dampflok BB 262 als auch die Diesellok V36 204 absolvierten ihr Fahrtenprogramm zuverlässig.

In der Saisonpause 2017-18 weilte die Dampflok im Dampflokwerk Meiningen zur Kesselfrist und Überarbeitung. Aufgrund nicht geplanter Arbeiten wurden im Vergleich zur Planung Mehrausgaben erforderlich. Größere Schäden sind nicht gefunden worden und deuten sich auch noch nicht an.

Infrastruktur Museumsbahn

Die Sanierung des Oberbaus (Schienen, Schwellen, Schienenauszüge) auf der Wutachbrücke konnte planmäßig vor Saisonbeginn beendet werden, so dass der Fahrbetrieb nicht gefährdet war. Nacharbeiten laufen noch unter Betrieb. Die Maßnahme blieb im kalkulierten Kostenrahmen.

Schäden, die sich am Oberbau einer kleineren Brücke beim Streckenbegang 2018 offenbarten, konnten noch im Förderprogramm TIP (Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg) berücksichtigt werden und sind bereits beseitigt.

Alljährlich entstehende Gleislagefehler durch Geländerutschungen sind auch derzeit zu verzeichnen und führen zu Langsamfahrstellen. Deren Beseitigung wird vorgesehen, wenn eine Stopfmaschine für die Untere Wutachtalbahn ohnehin vor Ort ist, um die Anfahrtkosten zu sparen.

Infrastruktur Ringzug

Die Infrastruktur auf dem Ringzugabschnitt Blumberg-Zollhaus – Hintschingen verursachte bisher keine Ausfälle und keine ungeplanten Aufwendungen, so dass sie eine hochgradige Verfügbarkeit aufweist.

Aufgrund geringerer Zugkilometerleistungen des Ringzuges fallen die Trasseneinnahmen gegenüber der Planung geringer aus.

Infrastruktur Untere Wutachtalbahn

Auf der Unteren Wutachtalbahn Lauchringen – Hintschingen konnten durch die Änderung der Förderrichtlinie des LEFG (Landeseisenbahnfinanzierungsgesetzes) massive Vegetationsmaßnahmen in Eigenleistung vorgenommen und erstmalig Gleissanierungen durch Fremdleistung in Auftrag gegeben werden.

Die Sperrung der Infrastruktur aufgrund von Gleislagefehlern, welche im November 2017 ausgesprochen wurde, konnte am 14.07.2018 wieder aufgehoben werden. Nach den Sommerferien wird sogar ein verdichteter Fahrplan an Schultagen eingeführt. Die Einnahmeausfälle durch die Sperrung können jedoch auch durch den verdichteten Verkehr in der zweiten Jahreshälfte nicht völlig ausgeglichen werden.

Personal

Bei den Festangestellten gab es bisher in diesem Jahr keinen Wechsel. Immer deutlicher zeigt sich allerdings der Mangel bei den Saisonarbeitskräften, v. a. beim Lokpersonal. Hierdurch kam es bereits zum Ausfall von zwei Fahrtenpaaren beim Diesellok. In den kommenden Jahren werden wir verstärkt an Lösungen des Problems arbeiten müssen.

Rechtsverfahren

Der VGH Mannheim fällt im Sommer sein Urteil zur Auseinandersetzung mit dem RP Freiburg zum Winterbefahrungsverbot der Strecke Weizen – Blumberg-Zollhaus. Durchgängige Fahrten wird es demnach zwischen Anfang November und Ende März nicht mehr geben, jedoch erhöht sich die Chance, zumindest den Streckenabschnitt Fützen – Blumberg-Zollhaus im Winter befahren zu dürfen.

2.3 Wirtschaftsplan 2019

2.3.1 Erfolgsplan 2019

	Ergebnis 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
Erträge						
Plan- und Sonderfahrten	819.361	931.730	878.100	894.900	894.900	894.900
Zusatzangebote (z.B. Events) und Catering	185.800	161.500	161.400	175.000	175.000	175.000
Trassenentgelte	584.184	592.115	573.174	573.000	573.000	573.000
Kreuzungs-, Gestattungsverträge	17.568	15.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Erträge	72.173	43.800	50.800	50.800	50.800	50.800
Kostenersätze u.ä.	135.213	132.500	392.500	445.000	275.000	297.500
außerordentliche Erträge	15.000	10.000	0	0	0	0
Überlassung Dividende ESB	0	150.000	0	0	0	0
Summe Erträge	1.829.300	2.036.645	2.072.974	2.155.700	1.985.700	2.008.200
Aufwendungen						
Unterhaltung Gebäude und Anlagen	41.085	59.500	50.000	45.500	45.500	45.500
Fahrzeuge, Geräte und Infrastruktur	208.077	259.300	233.500	223.500	507.500	149.500
Unterhaltung Gleisanlagen	56.789	35.000	345.000	330.000	180.000	185.000
Vegetation	24.937	10.900	7.000	7.000	7.000	7.000
Unterhaltung Bahnübergänge	59.324	57.300	72.000	182.000	44.000	212.000
Unterhaltung Brücken	30.238	10.000	10.000	30.000	60.000	10.000
Kosten Fahrbetrieb Allgemein und Ringzug	197.494	180.500	206.600	207.500	207.500	207.500
Personalaufwand	580.143	649.423	633.430	643.100	643.100	643.100
Verwaltungskostenbeitrag	35.400	63.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Sonstiger Geschäftsaufwand	436.271	396.100	263.100	245.100	260.100	245.100
Sonstiger Aufwand	285.776	304.718	312.485	319.685	326.995	334.465
Summe Aufwand	1.955.536	2.025.741	2.163.115	2.263.385	2.311.695	2.069.165
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-126.236	10.904	-90.141	-107.685	-325.995	-60.965

Der Erfolgsplan sieht Erträge in Höhe von 2.073 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 2.163 TEUR vor. Demzufolge ergibt sich nach der Planung ein Jahresverlust in Höhe von 90 TEUR.

Die prognostizierten Erträge aus dem Planverkehr liegen beim Dampfverkehr auf Vorjahrsniveau, während sie beim Dieselverkehr nachfragebedingt reduziert wurden. Erträge aus Sonderfahrten sind nach aktuell zu erwartender Bestellung berücksichtigt. Entsprechend wurden auch die Trassenentgelte eingeplant. Die höheren Kostenersätze sind auf die sanierungsbedingt im Erfolgsplan abzuwickelnden Maßnahmen nach dem TIP zurückzuführen und korrespondieren mit dementsprechend höheren Aufwendungen. Die Kostenersätze nach LEFG steigen ebenfalls aufwandsbedingt an.

Wesentliche Eisenbahninfrastruktur-Maßnahmen in 2019 sollen die Sanierung der Bodenplatte im Lokschuppen Fützen und der davor befindlichen Waschplatte samt Ölabscheider sein. Weiterhin steht die Sanierung zweier Durchlässe und einer Stützmauer an.

Für die genannten Maßnahmen werden Fördermittel aus dem TIP des Landes Baden-Württemberg in einem Umfang von 50% erwartet.

Beim Wagenmaterial sind verschiedene Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Der Personalaufwand entsteht für die in der Stellenübersicht ausgewiesenen Planstellen.

Unter dem sonstigen Geschäftsaufwand werden Versicherungsbeiträge sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen nachgewiesen.

Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen und die Zinsen.

2.3.2 Vermögensplan 2019

	Finanzierungsmittel						Summe
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Zuführung zum Stammkapital							0
Zuführung zu Rücklagen	523.042		149.690	90.141	107.685	150.000	1.020.558
Jahresgewinn		309					309
Zuweisungen und Zuschüsse	102.521	104.037	70.000				276.558
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen							0
Kredite von der Gemeinde							0
Kredite vom Kreditmarkt	400.000	861.783	632.909				1.894.692
Abschreibungen und Anlagenabgänge	247.309	256.000	270.000	280.000	290.000	300.000	1.643.309
Rückflüsse aus gewährten Krediten							0
erübrigte Mittel aus Vorjahren					87.276	64.506	151.782
Finanzierungsfehlbetrag	715.702						715.702
Summe	1.988.574	1.222.129	1.122.599	370.141	484.961	514.506	5.702.910

	Finanzierungsbedarf						Summe
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Sachanlagen und imm. Anlagewerte	527.141	279.000	200.000	90.000	15.000	55.000	1.166.141
Finanzanlagen							0
Rückzahlung Stammkapital							0
Entnahme Rücklagen							0
Jahresverlust	126.235		90.141	107.685	325.995	60.965	711.021
Entnahme langfristiger Rückstellungen							0
Tilgung Trägerkredite							0
Tilgung Kredite	74.807	90.172	85.180	85.180	79.460	79.430	494.229
Gewährung von Krediten							0
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahre	1.260.391	843.422	747.278				2.851.091
erübrigte Mittel		9.535		87.276	64.506	319.111	480.428
							0
Summe	1.988.574	1.222.129	1.122.599	370.141	484.961	514.506	5.702.910

Eisenbahninfrastruktur-Maßnahmen sind im Rahmen des Vermögensplans nicht vorgesehen. Zur weiteren Attraktivitätssteigerung soll am Bahnhof Blumberg-Zollhaus ein Spielplatz eingerichtet werden.

Außerdem sind Mittel zur Ertüchtigung des Haltepunkts Stühlingen veranschlagt.

2.4 Mittelfristige Finanzplanung

Der Finanzplanungszeitraum ist durch die anstehende Hauptuntersuchung der Dampflok im Geschäftsjahr 2021 spürbar beeinflusst. Dieser einmalig hohe Unterhaltungsaufwand ist über „normale“ Betriebserträge nicht zu kompensieren. Ohne diesen Sondereinfluss zeigt sich eine vergleichsweise konstante Ergebnisentwicklung.

Neben dem laufenden Programm bei der Oberbauerneuerung rücken in diesen Jahren die ersten Sanierungsmaßnahmen der Tunnelanlagen in den Fokus. 2020 ist die Verpressung von ausgebrochenen Fugen im Grimmelshofener Tunnel sowie die Anschaffung von Tunnelfluchtbeschilderung vorgesehen. 2022 folgen verschiedene Sanierungsschritte im Tunnel im Weiler.

Demgegenüber wird sich - aus heutiger Sicht - das Investitionsniveau deutlich reduzieren.

2.5 Stellenübersicht

Beschäftigte								
Entgeltgruppe		Zahl der Stellen				nachrichtlich		
		insgesamt 2019	darunter			insgesamt 2018	tatsächlich besetzt am 30.06.2018	Vermerke
			mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	AT	1,9				1,9	1,9	
	10	1				1	1	
	9							
	8							
	7							
	6	3				3	3	
	5	2				2	2	
	4							
	3							
	2	0,7				0,7	0,7	
	1							
	Saison MA	34						
Beschäftigte in Ausbildung								
Bezeichnung	Art der Vergütung	insgesamt 2019	vorgesehen 2018	Beschäftigte am 30.06.2018		Erläuterungen		

2.6 Darlehensübersicht

Konto	Aufnahme- jahr	Laufzeit bis	Aufnahme- betrag	Stand		Darlehensgeber	Zins- satz	Zinsen	Tilgung
				01.01.	31.12.				
335 - Anteil MUBA	2002	2021	109.271,51	11.521,51	5.771,51	DG HYP	5,04	472,01	5.750,00
338	2004	2034	1.310.000,00	698.666,48	654.999,80	DG HYP	4,09	27.905,72	43.666,68
359	2008	2018	96.309,01	0,00	0,00	IBSH	3,759	0,00	0,00
369	2010	2025	236.216,76	106.196,76	90.436,76	IBSH	2,84	2.848,14	15.760,00
LBBW	2017	2037	400.000,00	380.000,00	360.000,00	LBBW	1,4	5.215,00	20.000,00
Summe								36.440,87	85.176,68

Blumberg, den

Christian Brinkmann

Geschäftsführer